



Die aktiven Motorsportler des Clubs durften durch Vorsitzenden Stefan Dittrich (rechts hinten) Geldzuwendungen entgegen nehmen. An Hermann Wutz ging zugleich der Siegerpokal (links). – Hans Traurig, Andrea und Helmut Eckl (v. l.) erhielten die Ewald-Kroth-Medaille in Gold überreicht. Ganz rechts AC-Vorsitzender Stefan Dittrich.

Fotos: Fischer



Bayerwaldrallye war wieder der Klassiker

Erneut hohe Starterzahl – Beim AC-Jahresabschluss Ewald-Kroth-Medaille verliehen

Bad Kötzing. (hsf) Recht zufrieden zeigte sich der Vorsitzende des ADAC-Ortsclubs Stefan Dittrich am Freitagabend bei der Jahresabschlussfeier über den Verlauf des Jahres 2008. Im Rahmen dieser Veranstaltung überreichte AC-Vorsitzender Dittrich an drei Clubmitglieder in Würdigung der hervorragenden Verdienste um den Motorsport die Ewald-Kroth-Medaille und zeigte auch die Erfolge der aktiven Motorsportler des Clubs auf.

Die Jahresabschlussfeier des Automobilclubs fand im Clublokal „Da Piero“ statt. „Wir haben uns heute getroffen, um unsere Aktivitäten im Jahr 2008 noch einmal Revue passieren zu lassen und um einen kleinen Ausblick zu geben, was uns nächstes Jahr erwartet“, führte Stefan Dittrich aus. Dieser hielt auch mit Dankesworten nicht zurück. Mit Hans Traurig und Max Zahorik konnte der AC-Boss zwei Vollblutmusiker vorstellen, die mit einem unerschöpflichen Repertoire für die musikalische Unterhaltung an diesem Abend sorgten.

In seinem kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr erwähnte der Vorsitzende den Einsatz bei der Jenner-Rallye, die Wanderung zur Kötztlinger Hütte, die Ortsclub-Mit-

gliederversammlung, die Säuberung des Paten-Wanderweges und den Einsatz der AC-Jer in der Festküche beim Bürgerfest. Am 8./9. August habe man die Bayerwaldrallye Classic mit großem Erfolg durchgeführt und kurz darauf traf man sich zu einem Helferabend. Am 25. Oktober war Sportleiter Achim Kadur mit seinem Helferteam bei der Mitaustrichtung der Drei-Städte-Rallye im Einsatz. Beim Flugplatz-Slalom am 26. Oktober in Arnbruck hatte man wieder ein großes Teilnehmerfeld zu verzeichnen. Als Dankeschön dafür, dass sie in engagierter Weise bei der 4. Bayerwaldrallye aus der Jahnhalde ein Schmuckstück gezaubert hatte, überreichte der Vorsitzende an Heidi Huber einen Gutschein.

Als Termine für 2009 nannte der Vorsitzende den Einsatz bei der Jenner-Rallye vom 2. bis 4. Januar, die Wanderung zur Kötztlinger Hütte am 11. Januar, die Bayerwaldrallye vom 31. Juli bis 2. August, den Einsatz bei der Drei-Städte-Rallye und den Flugplatzslalom am 25. Oktober. „Jedes Jahr vergibt der ADAC an Mitglieder, die sich durch hohe Einsatzbereitschaft für den Verein und den Motorsport hervorheben, die Ewald-Kroth-Medaille“, leitete der Sprecher auf die Funktions-

Ehrungen über. So durften Andrea und Helmut Eckl sowie Hans Traurig, der über zwei Jahrzehnte zweiter Vorsitzender des Clubs war, diese Medaille in Gold als besondere Würdigung entgegen nehmen.

Vorsitzender Dittrich ging dann auf die Erfolge der aktiven Club-Motorsportler ein. Hermann Wutz, der an 17 Motorsportveranstaltungen teilnahm, holte sich mit seinem BMW 328i unter anderem jeweils den Klassen- und Gruppensieg in Freyung, Waldkraiburg, Aicha/Emmersdorf und beim DM-Endlauf in Berlin und wurde Gesamtsieger beim Slalom seines Clubs in Arnbruck.

Josef Haselsteiner sei wie jedes Jahr recht aktiv gewesen. Mit seinem 190er Mercedes absolvierte dieser insgesamt 16 Starts. Dabei wurde er sechsmal Erster, viermal Zweiter und zweimal erzielte er den 3. Platz. In der Gesamtwertung beim Auto-Gogeißl-ADAC-Städte-Slalom-Pokal erreichte er den 8. Platz und in der Niederbayerischen-Slalom-Meisterschaft belegte Haselsteiner den 13. Platz.

Matthias Luger fuhr auch dieses Jahr wieder beim Ford Fiesta ST Cup mit. Dabei habe dieser durchwegs achtbare Platzierungen er-

reicht. Sein bedeutsamster Erfolg sei der Titel eines Klassensiegers beim 24-Stunden-Rennen auf der Nordschleife. Franz Luger war heuer zwar nur bei zwei Motorsportveranstaltungen vertreten, erreichte dabei aber den Klassensieg in Cham und den dritten Platz beim Slalom des AC Bad Kötzing. Joachim Schmid, der den AC Bad Kötzing als Historie-Fahrer vertritt, könne achtbare Ergebnisse in der Klassenwertung vorweisen. Beim Südbayerischen ADAC-Pokal für historische Automobile belegte er in der Gesamtwertung den 6. Platz.

Dr. Marc Oberkötter erreichte bei der Histo Day and Night-Challenge einen 7. Platz und wurde hier Sieger in der „Sanduhr-Wertung“. Dr. Reinhard Oberkötter habe auch die Farben des AC Bad Kötzing mehrmals vertreten bei Historie-Rallyes und beispielsweise bei der ADAC-Bayerwaldrallye Classic den 35. Platz eingefahren.

Für ihren aktiven Einsatz für den AC Bad Kötzing bekamen die „Piloten“ Hermann Wutz, Josef Haselsteiner, Matthias Luger, Franz Luger, Joachim Schmid, Dr. Marc Oberkötter, Robert Auzinger und Dr. Reinhard Oberkötter eine Geldzuwendung vom AC Bad Kötzing.